

Informationspflichten nach Artikel 13 und 14 DSGVO



Nach Artikel 13 und 14 DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in diesen Artikeln genannten Informationen bereit zu stellen. Dieser Informationspflicht kommt dieses Merkblatt nach.

- 1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen** sowie gegebenenfalls seiner Vertreter:
Verein der Freunde der Marienschule der Ursulinen in Bielefeld e.V. (Förderverein),
Sieboldstraße 4a, 33611 Bielefeld, gesetzlich vertreten durch den Vorstand nach § 26 BGB,
Herrn Volker Voß und Herrn Bernd Bartsch
mail: info@fv-marienschule-bielefeld.de, web: www.fv-marienschule-bielefeld.de
- 2. Die Ernennung eines Datenschutzbeauftragten** ist dann verpflichtend, wenn **mindestens 10 Personen** ständig mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigt sind (§38 Abs. 1 Satz 1 BDSG). Dies ist im Förderverein nicht der Fall. Auf die Ernennung eines Datenschutzbeauftragten wird daher verzichtet.
- 3. Herkunft der personenbezogenen Daten (pbD):**
Der Förderverein verarbeitet personenbezogene Daten, die er im Rahmen der Mitgliedschaft von den Mitgliedern erhält (z.B. durch das Beitrittsformular).
- 4. Kategorien der personenbezogenen Daten**
 - Mitgliederverwaltung
 - Beitragsverwaltung
 - Versand von E-Mail-Informationen an die Mitglieder
 - Betrieb der Vereinswebseite
- 5. Zwecke für die Verarbeitung personenbezogener Daten**
Der Förderverein verarbeitet personenbezogene Daten zum Zwecke der Mitglieder- und Beitragsverwaltung auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO. Die Verarbeitung dient der Begründung oder Durchführung des Vereinsverhältnisses, welches in der Satzung näher beschrieben ist, sowie aller mit der Verwaltung und der Ausübung des Vereins erforderlicher Tätigkeiten. Soweit Sie dem Förderverein eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer pbD für bestimmte Zwecke (z. B. Verwendung der E-Mail-Adresse zum Versand eines Newsletters) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören gehört u.a. auch die Verarbeitung der Daten zur Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen, z. B. gegenüber den Finanzbehörden.
- 6. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten**
Die Verarbeitung der pbD erfolgt aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit b DSGVO. Bei den Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um das Mitgliedschaftsverhältnis im Verein. Die Veröffentlichung pbD im Internet oder in lokalen, regionalen oder überregionalen Printmedien erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen des Vereins gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit f. Das berechnete

Interesse des Vereins besteht in der Information der Öffentlichkeit durch Berichterstattung über die Aktivitäten des Vereins.

Außerdem verarbeitet der Förderverein ggf. nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO personenbezogene Daten, soweit dies für die Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen, denen er als Verein unterliegt, erforderlich ist.

7. Empfänger der Daten oder Kategorien der Empfänger

Innerhalb des Fördervereins erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der satzungsgemäßen und gesetzlichen Pflichten des Fördervereins benötigen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht.

8. Dauer der Speicherung und Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer

Soweit erforderlich, verarbeitet und speichert der Förderverein pbD für die Dauer der Vereinsmitgliedschaft. Dies können auch die Anbahnung und die Abwicklung des Vereinsverhältnisses umfassen. Darüber hinaus unterliegt der Förderverein verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen sechs Jahre gemäß handelsrechtlicher Vorgaben nach § 257 HGB und bis zehn Jahre, aufgrund steuerlicher Vorgaben nach § 147 AO.

9. Betroffenenrechte und Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, auf Löschung sowie auf Einschränkung der Verarbeitung. Diese Rechte nach Art. 15 bis 18 DSGVO können gegenüber dem Förderverein unter der oben in der Rubrik „Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen“ genannten Adresse geltend gemacht werden.

Wenn Sie der Auffassung sind, dass eine Datenverarbeitung gegen Datenschutzrecht verstößt, haben Sie das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde Ihrer Wahl zu beschweren (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG). Hierzu gehört auch die für Sie zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde, die Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen können:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf
Tel.: 0211/38424-0
Fax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

10. Freiwilligkeit der Datenbereitstellung

Im Rahmen der Mitgliedschaft im Förderverein müssen Sie nur Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung der Mitgliedschaft erforderlich sind. Ohne diese Daten wird der Förderverein in der Regel die Mitgliedschaft ablehnen müssen oder eine bestehende Mitgliedschaft nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen. **Die Angabe darüberhinausgehender personenbezogener Daten ist freiwillig.**